

SPORT



Ausgezeichnet: Die Havelser Fans bieten den Norderstedter Anhängern Unterschlupf. FOTO: CHRIS

Alle Fans unter einem Dach

Havelser für Fairplay ausgezeichnet

Fußball. Das ist eine große Ehre für die Fans des TSV Havelse. Der DFB hat den Anhängern des Regionalligisten jüngst die Fairplay-Medaille überreicht. Die beiden Fanbeauftragten Nicole und Michael Meier sowie Ingo Beuke und Tobias Münstermann vom Fanclub „Havelser Jungs“ nahmen den Preis in Kaiserslautern entgegen.

Was war geschehen? In der Begegnung mit Eintracht Norderstedt am zweiten Spieltag hatten die Fans des TSV den Anhängern der Norderstedter bei sintflutartigen Regenfällen Unterschlupf unter ihrer Tribüne gewährt. Denn die Gäste-Fans haben im Wilhelm-Langrehr-Stadion kein Dach über dem Kopf, sie hätten somit im Regen gestanden. „Es ist wichtig, in diesen Zeiten der sozialen Kälte so ein Zeichen zu setzen“, sagt TSV-Manager Stefan Pralle.

Ein Zeichen gesetzt

Beide Fanlager feuerten anschließend gemeinsam ihre jeweilige Mannschaft unter einem Dach an. „Eintracht und der TSV“ skandierten sie zudem immer wieder. „Es freut mich sehr, dass unsere Fans, die uns mit ihrem großartigen Einsatz Woche für Woche unterstützen, mit dieser Aktion für bundesweites Aufsehen gesorgt haben“, sagt TSV-Geschäftsführer und Spieler Jonas Sonnenberg. „Es ist unglaublich, was wir für eine bundesweite Anerkennung genießen“, fügt Pralle hinzu. „Dabei ist es eigentlich eine ganz kleine Sache, die unsere Anhänger dort gemacht haben.“ Allerdings sei es bei sonst meist negativen Schlagzeilen mit gewalttätigen Auseinandersetzungen in und um Stadion ein erfreuliches Signal. „Da stehen wir mit der offenen Haltung aber auch nicht alleine da. Wir stehen stellvertretend für viele Fans“, sagt Pralle, der mit der Entwicklung des eigenen Fanlagers zufrieden ist. Waren es vergangene Saison teilweise noch fünf Anhänger, die ihre Mannschaft lautstark anfeuerten, sind es inzwischen schon zwei Dutzend geworden.

Besuch im ZDF-Sportstudio

Für die beiden Fanbeauftragten und Anhänger des TSV stand sogar ein Besuch des ZDF-Sportstudios an. Am Sonntag durften sie zudem das WM-Qualifikationsspiel der Nationalmannschaft gegen Aserbaidschan im Fritz-Walter-Stadion verfolgen – da haben alle Fans ein Dach über dem Kopf. bo

IHR KONTAKT

Sie haben Fragen zu einem Bericht? Sie wollen Kritik oder Lob äußern? Sie haben einen Leserbrief oder wollen über eine Veranstaltung informieren? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Stefan Dinse,
Sportredakteur
(05 11) 54 53 81 44



TTT Nord räumt die ersten Hürden aus dem Weg

Garbsener siegen deutlich in Velber / Tom Wehrbein plagen Knieprobleme / Frielinger haben Kai Küttemeyer im Team

Von Martina Emmert

Tischtennis. Der SV Frielingen hat in der Männer-Bezirksliga 4 beim mühevollen 9:6 gegen Aufsteiger TSV Havelse Kai Küttemeyer sozusagen aus dem Hut gezaubert. Die Nummer zwei spielte in der Verbandsliga beim SV Marienwerder und zuletzt beim Bezirksligisten SG Rodenberg. „Da Kai seit einhalb Jahren an keinem Punktspiel mehr teilgenommen hat, war ein sofortiger Wechsel und Einsatz möglich. Er kehrte damit zu seinem Heimatverein zurück, bei dem er das Tischtennis spielen gelernt hat. Wir freuen uns über unseren Neuzugang“, berichtete Kapitän Björn Petersen.

Jonas Buth fällt aus

Für den kurzfristig ausgefallenen Youngster Jonas Buth sprang Dustin Coe ein. „Er ging kalt an den Tisch und hatte im Doppel mit Kai zuvor noch keinen Ball gespielt. Machte alles nichts, die zwei gewannen gegen Danny Schickendantz/Marc Dietert. Und mit zwei Einzelsiegen wurde Dustin zu unserem Matchwinner“, berichtete Petersen. Küttemeyer steuerte nach dem 7:11, 15:13, 12:10, 9:11, 14:16 gegen Thorsten Becke einen Sieg zum 7:4 bei. Bei den Gästen stach Menß Hettergott heraus.

Aufsteiger TTT Nord Garbsen fuhr in der 1. Bezirksklasse 7 mit dem 9:3 beim SV Velber und dem 9:5 gegen den TSV Neustadt zwei Erfolge ein. „Der Sieg in Velber war überraschend einfach. Wir gingen 2:1 mit den Doppeln in Führung, was bei einem Auswärtsspiel gut ist. Nur Marvin Macke unterschätzte Florian Beck und unterlag unerwartet 1:3“, erklärte TTT-Manager Ulrich Raboch. Bei den Velberanern stand Tom Wehrbein trotz Knieproblemen am Tisch.

Eine Auszeit irritiert

Gegen die Neustädter wussten sich die Garbsener für die bittere



Überzeugt für den TTT Nord: Philipp Bredow siegt für die Garbsener.



Läuft nicht optimal für die Velberaner: Tom Wehrbein (links) und Thomas Becker gewinnen aber ihr Doppel. FOTOS: CHRIS

5:9-Relegationsniederlage aus der Saison 2015/16 zu revanchieren, als der TSV seinen Abstieg verhinderte – und den TTT-Aufstieg verteilte. „Cenk Kacar spielte überaus gut, und Alexander Kröker stockte das 4:0 oben für uns auf. Aber die Sensation schaffte Philipp Bredow gegen Thomas Franke zum 5:4“, kommentierte Raboch hocherfreut. Dass nach einem 10:12, 11:13 noch die Wende zum 11:9, 11:7, 11:9 glückte, hatte beim Gastgeber niemand mehr zu hoffen gewagt. „Das war unser Genickbruch. Thomas lag im fünften Satz 7:1 vorn, als ihn eine gegnerische Auszeit irritierte und sich der berühmte Eisenarm meldete. Auch mein erstes Einzel gegen Macke hätte ich nicht unbedingt mit 6:11 im fünften Satz verlieren müssen“, analysierte TSV-Kapitän Uwe Sar-

torius selbstkritisch. „Unsere beste Teamvorstellung seit Jahren war das, alle feuerten sich gegenseitig an“, fasste Raboch begeistert zusammen.

Bokeloher sind unzufrieden

Mit einem 9:4 beim TSV Bokeloh waren die Neustädter tags zuvor erfolgreich in die Saison gestartet. „Erwartungsgemäße Niederlage gegen die deutlich verstärkten Gäste. Ich war nicht fit, aber insgesamt auch eine Mannschaftsleistung, mit der wir nicht zufrieden sein konnten. Die Neustädter gewannen verdient“, sagte Bokelohs Nummer eins, Manfred Ephan.

Nach einem 2:1-Doppelaufakt unterlag Christian Bauch gleich mit 11:13 im fünften Abschnitt gegen Sönke Mecklenburg, und auch Steffen Hildebrandt konnte

seinen 2:0-Satzvorsprung gegen Dirk Kretschmer nicht zu einem positiven Abschluss bringen. Manfred Bauch setzte nach einem 9:11, 4:11 gegen Sartorius noch einmal alles auf eine Karte, aber nach dem Ausgleich zum 2:2 unterlag er mit 8:11. Damit lief es wieder für die Neustädter, der Bokeloher Misserfolg war besiegelt.

Seelzer retten ein Remis

In der 2. Bezirksklasse 13 rettete der arg ersatzgeschwächte TTV 2015 Seelze V nach einem 5:8 beim TSV Barsinghausen noch ein 8:8. Lars Köster mit 12:10 im fünften Abschnitt, Stephan Krautzberger mit einem 9:11, 10:12, 11:7, 11:8, 11:4 und Daniel Neumann/Julien Jahn mit einem 3:2-Zittersieg im Abschlussdoppel krönten die erfolgreiche Aufholjagd.

TISCHTENNIS

Männer, Bezirksliga 4

SV Erichshagen – TSV Langreder	9:4
SV Frielingen – TSV Havelse	9:6

1. SC Twistringen	4	36:15	8:0
2. MTV Bücken	5	42:29	7:3
3. SV Frielingen	2	18: 7	4:0
4. SV Erichshagen	3	21:21	3:3
5. SV Kirchweyhe	3	19:21	3:3
6. TSV Langreder	4	18:31	2:6
7. TSV Heiligenrode II	2	13:17	1:3
8. SG 05 Ronnenberg	2	12:17	1:3
9. SC Uchte	2	11:17	1:3
10. TSV Havelse	3	12:27	0:6

Männer, 1. Bezirksklasse 7

SV Velber – TTT Nord Garbsen	3:9
TSV Bokeloh – TSV Neustadt	4:9
TTT Nord Garbsen – TSV Neustadt	9:5

1. TuS Gümmer III	4	35:23	7:1
2. TTV Seelze (SG) IV	3	27:13	6:0
3. TTT Nord Garbsen	5	35:27	6:4
4. TSV Bokeloh	3	22:19	4:2
5. SV Marienwerder	1	9: 6	2:0
6. TSV Neustadt	2	14:13	2:2
7. Herrenhausen	2	11:11	2:2
8. SV Frielingen II	4	24:32	2:6
9. TuS Gümmer II	4	26:35	1:7
10. SV Velber	2	9:18	0:4
11. TuS Harenberg	2	3:18	0: 4

Männer, 2. Bezirksklasse 13

Barsinghausen – SG Ronnenberg II	4:9
Barsinghausen – TTV 2015 Seelze (SG) V	8:8

1. SV Velber II	4	33:28	5:3
2. TSV Egestorf	2	18: 3	4:0
3. TSV Langreder II	2	18:14	4:0
4. TSV Kirchdorf	2	17:14	3:1
5. TTV 2015 Seelze V	3	24:20	3:3
6. TSV Barsinghausen	4	24:31	3:5
7. TuS Empelde	1	9: 5	2:0
8. SG 05 Ronnenb. II	2	14:13	2:2
9. TuS Gümmer IV	2	13:18	0:4
10. Harenberg II	4	12:36	0:8

Vierpack vom Horster Boulayoun

Fußball. 20 Minuten hat Schlussmann Marvin Schürmann vom TSV Borussia Otternhagen sein Tor dicht gemacht in der 3. Kreisklasse 2. Dann war auch er machtlos gegen die Angreifer des gastgebenden TSV Horst. Mit 7:1 (3:0) setzten sich die Garbsener durch, dabei gefiel Abdil Boulayoun als vierfacher Torschütze.

Zudem war Rune Dallmann doppelt erfolgreich, den Schlusspunkt setzte der agile Mahmoud Mohammad. Zum 1:6 aus Otternhagen sah hatte Joshua Höll getroffen. Der TSV Horst rückte durch diesen Erfolg auf Position drei vor, während die Borussen mit nur einem Zähler Schlusslicht sind. sdi



Otternhagens Schlussmann Marvin Schürmann sichert den Ball vor dem vierfachen Torschützen Abdil Boulayoun. FOTO: DALLMANN

Honcas hätte es schlimmer treffen können

Ersatzgeschwächte Neustädter punkten in Berlin / Uwe Petrys Sieg reicht nicht ganz

Von Matthias Abromeit

Squash. Wir konnten mit erhobenem Haupt aus Berlin zurückkehren“, sagte Teamsprecher Karsten Muhlert. Trotz arger Personalsorgen und fünf Ausfällen holte Aufsteiger Honcas Neustadt am 2. Spieltag der Regionalliga in Berlin einen Punkt. Damit behielten die Honcas ihren Platz im Mittelfeld der Liga.

In der ersten Partie gegen den weiterhin ungeschlagenen Gastgeber 1. SC Berlin war beim 1:3 nicht viel zu machen. Paul Ludwig und Karsten Muhlert, beide aus der Reserve an die Positionen vier und drei des Regionalliga-Teams aufgerückt,

verloren in jeweils drei Sätzen. Einziger Uwe Petry legte nach dem verlorenen ersten drei gewonnenen Sätzen nach und sorgte für den Anschlusspunkt. Als Marius Saxarra seinen ersten Satz im Topspiel gewonnen hatte, kamen sogar Träume von einem Remis auf – die platzten freilich gleich wieder. Saxarra verlor die weiteren drei Durchgänge gegen seinen Rivalen Nadav Tannen – die 1:3-Niederlage war besiegelt.

Gegen den zweiten Kontrahenten SC Buschkrug Berlin begann das Duell zwar auch mit Drei-Satz-Niederlagen von Ludwig und Muhlert, doch sorgte Saxarra für neue Hoffnung. Im Topspiel gab er keinen Satz

und nur wenige Punkte ab. Da lag es an Petry, im Spiel an Position zwei das Remis zu retten. Den Sieg holte er gleichsam in drei Sätzen. Zum gewonnenen Remis reichte es indes nicht ganz. Petry gewann zwar zwei Abschnitte klar, im zweiten musste er aber in die Satzverlängerung. Das kostete die entscheidenden Punkte – bei Match- und Satz-Gleichstand brachten die Satz-Punkte die Entscheidung über gewonnenes oder verlorenes Remis. Vier Punkte fehlten den Honcas.

„Wir können uns glücklich schätzen, bei so vielen Ausfällen mit einem Punkt einen Platz im Mittelfeld zu sichern. Mit nur einem nomi-

nellen Spieler aus dem Kader der ersten Mannschaft mehr wären an diesem Spieltag ein paar Punkte mehr drin gewesen“, meinte Muhlert.

Die Reserve der Honcas holte beim Landesliga-Auftritt in Hannover nur beim gewonnenen Remis gegen den SSC Damme-Gehrde zwei Punkte. Georg Kusch an Position drei und Martin Tabara bei seinem kampflösen Sieg an Position vier gewannen ihre Matches. Gegen die Boastars Osnabrück standen die Neustädter bei ihrer 0:4-Niederlage auf verlorenem Boden – obwohl Daniel Krettek aus dem Kader der Ersten aushalf.